

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 9 (1931)
Heft: 8

Rubrik: Offizielle Tagung des Verbandes am 13. September an der "Hyspa" in Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und der Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz (abgekürzt: Vapko)

Erscheint am 15. jedes Monats. — Jährlich 12 Nummern.

REDAKTION der schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde: Burgdorf.

VERLAG: Buchdruckerei Benteli A.-G., Bern-Bümpliz; Tel. Zähr. 61.91; Postcheck III 321.

ABONNEMENTSPREIS: Fr. 6.—, Ausland Fr. 7.50. Für Vereinsmitglieder gratis. Einzelnummer 60 Cts.

INSERTIONSPREISE: 1 Seite Fr. 70.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 38.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 20.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 11.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 6.—.

Offizielle Tagung des Verbandes am 13. September an der «Hyspa» in Bern.

Empfang der Teilnehmer am Bahnhof von
9—10 Uhr.

Kurze Besichtigung der Sehenswürdigkeiten
der Stadt Bern.

Nach 11 Uhr: Empfang im «Bürgerhaus»,
mit Ansprache. Referat von E. Habersaat.

Punkt 12 Uhr: Mittagsbankett im «Bürger-
haus». Voranmeldungen hierzu erbitten
wir an die Adresse von Herrn R. Külling,
Jennerweg 11, Bern.

Nach dem Mittagessen Besuch der Ausstel-
lung.

Von 17 Uhr an: Besammlung im «Viktoria-
hall» an der Effingerstrasse zu einer ge-
mütlichen Stunde.

Ein festes Programm ist an derartigen
Anlässen selten unverändert durchzuführen,
weshalb die Tagung nur in kurzen Zügen
umrissen wurde. Wichtig ist die Voranmel-
dung zum Mittagessen bis spätestens 11. Sep-
tember, damit der Vorstand des Vereins Bern
alle notwendigen Vorkehrungen treffen kann.

Wir laden alle Pilzfreunde zu Stadt und
Land nochmals herzlich zur Teilnahme ein.
Die Geschäftsleitung.

Amanita solitaria Bull., Einsiedler-Wulstling, strobiliformis Paul, Fransiger Wulstling, echinocephala Vitt.

Von Hans Walty, Lenzburg.

Ich habe alle drei Arten nach der Natur
aufgenommen und will sie zuerst nach meinen
eigenen Befunden beschreiben und erst in
zweiter Linie ihre Behandlung in der älteren
und neueren Literatur kurz erwähnen.

Amanita echinocephala Vitt. (*Lepidella
echinocephala*) ist nicht zu verwechseln. Schon

die wassergrünen Lamellen, die grünlichen
Sporen und die angewachsenen, harten, pyra-
midenförmig zugespitzten Velumreste auf dem
Hute unterscheiden sie genügend von jeder
andern Amanitaart. Sie ist im übrigen wie
die beiden andern Arten, wenigstens in der
Jugend, in allen Teilen weiss, der Hut wird